



# Ehrentag in vertrauter Umgebung

Helmtrud Premer feierte ihren 100. Geburtstag / Harmonisches Familienleben als Schlüssel zum Glück

**FULDA (mkf).** Der 100. Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag – umso mehr, wenn man ihn wie Helmtrud-Wilhelma Premer bei guter Gesundheit und im eigenen Heim umgeben von der Familie begehen kann.

Die harmonische Familie, die stets einen guten Zusammenhalt gepflegt habe, sei auch mit ein Grund dafür, dass sie so alt geworden sei, sagte die Jubilarin beim Besuch von Stadtrat Franz Heimann, der in Vertretung für Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld die besten Glück- und Segenswünsche überbrachte. Gerne nahm sie auch das Schreiben des Ministerpräsidenten Boris Rhein entgegen, verriet aber gleich, dass sie sich noch mehr gefreut hätte, wenn das Schreiben von dessen Vorgänger Volker Bouffier stammen würde: „Ich kenne ich noch aus seiner Kindheit, als er Spiegelgefährte meiner Kinder in Gießen war.“

Geboren wurde Helmtrud Premer am 15. Juli 1922 in Gladenbach, Kreis Biedenkopf, wo sie gemeinsam mit ihrer älteren Schwester trotz der schwierigen Zeiten eine

harmonische und behütete Kindheit verlebte. „Wir waren viel in der Natur, und das hat mir Kraft für das ganze Leben gegeben“, sagte sie. Nach dem Schulabschluss machte sie ihr Examen als Kindergärtnerin und leitete mehrere Jahre lang einen Kindergarten. Es folgte die Hochzeit 1945, die Geburt einer Tochter und eines Sohnes sowie die Ausbildung als Heilpraktikerin. Gemeinsam mit ihrem Ehemann arbeitete sie in dessen Praxis für Psychotherapie in Gießen. Nach seinem frühen Tod zog sie zu ihrer Schwester und dann, vor zwölf Jahren, nach Fulda zu ihrer Tochter Gunhild.

„Hier habe ich mich gleich wohl gefühlt“, betonte sie. Vor allem die geschmackvollen Grünanlagen und Blumen in der Stadt lobte sie sehr und die zahlreichen Sitzgelegenheiten, die es ihr leichter machen, jeden Tag mit ihrer Tochter ein bis zwei Stunden zu Fuß in der Innenstadt unterwegs zu sein. Außerdem lese sie sehr gerne und brauche auch immer wieder eine ruhige Stunde für sich, zum Nachdenken, so die Jubilarin.

Ihren 100. Geburtstag beging sie mit einer Feier im Kreise ihrer Familie, mit ihrer Tochter und Schwiegertochter, zwei Enkeln und drei Urenkeln.



Die Jubilarin ließ es sich nicht nehmen, den Geburtstagskuchen selbst anzuschneiden. Stadtrat Franz Heimann (kleines Foto,) gratulierte Helmtrud Premer im Beisein von deren Tochter Gunhild Ghahreman und Schwiegertochter Ingrid Premer. Fotos: Stadt Fulda

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Amtliche Bekanntmachung

**Feststellung über das Nachrücken in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda gem. § 34 Abs. 1 Satz 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 2021 (GVBl. S. 871).**

Herr Lukas Voigt, Mitglied der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hat sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda mit Wirkung zum 31.07.2022 niedergelegt.

Gemäß § 34 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) tritt an seine Stelle der/die nächste noch nicht berufene Bewerber/Bewerberin des Wahlvorschlages der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, entsprechend der Anzahl der auf ihn/sie entfallenen Stimmen.

Gem. o. g. Bestimmung wird als Nachrückerin

**Frau Margareta Braun, Horaser Weg 14, 36039 Fulda,** festgestellt.

Gegen vorstehende Feststellungen kann gem. §§ 25-27 KWG binnen 2 Wochen nach dieser öffentlichen Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindegewahlleiterin, Frau Ulrike Richter, Schlossstr. 1, 36037 Fulda, Einspruch erhoben werden.

Fulda, 25.07.2022

gez. Ulrike Richter  
Wahlleiterin der Stadt Fulda

### Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt im Rahmen der Sanierung des Stadions Johannisau Stahl Außen- und Innentüren aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/16579 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

### Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß UVG

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Beschaffung von Dünger für die Sport- und Grünanlagen der Stadt Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/16612 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

### Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für verschiedene Friedhöfe in Fulda Wegebauarbeiten aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/16689 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

### Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt für den Neubau einer Kfz-Halle im Bereich des Betriebsamtes der Stadt Fulda eine Trafostation aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/16691 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

# Bei der Foaset hat es gefunkt

Eheleute Marlies und Theo Mahr feierten Eiserne Hochzeit

**FULDA (re).** Seit 65 Jahren sind sie ein Ehepaar: Marlies und Theo Mahr. Zum Fest der Eisernen Hochzeit gratulierte auch Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld im Namen der Stadt Fulda. Zusammen mit Kindern, Enkeln und Urenkeln wurde auf dem Frauenberg das besondere Ehejubiläum gefeiert.

Der Funke sprang 1955 bei der Fuldaer Foaset über: Theo, der damals im Café Lorenz Klavier spielte, schüttete einer jungen Dame einen Likör über die Bluse. Es heißt, dass dem damals 21 Jahre alten Theo die junge Frau bereits zuvor aufgefallen war und ihn verzaubert hatte. Nachdem er sich ein Herz gefasst hatte, forderte er Marlies zum Tanz auf. Aus dem Funken wuchs Liebe, und 1957 folgte die Eheschließung. Das große Glück der beiden ist die aus der Ehe hervorgegangene große Familie mit drei Kindern, sieben Enkeln und drei Urenkeln – ein weiterer Urenkel ist bereits unterwegs.

Als gebürtige Görplitzerin war Marlies nach dem Ende des Krieges mit ihren Eltern nach Fulda gekommen. Während sie im städtischen Krankenhaus und am Gesundheitsamt im Labor als MTA tätig war, arbeitete Theo als Schrift-/Maschinensetzer und später in der Korrektur der Firma Parzeller/Fuldaer Zeitung. Zu Hause arbeiteten die Eheleute stets Hand in Hand: In mühsamer Eigenarbeit bauten beide ihr Haus von Grund

auf selbst, unterstützt von ihren Familien. Auch ein späterer Anbau, der aufgrund anwachsender Kinderzahl notwendig war, führten beide gemeinsam durch. Im Laufe ihrer 65-jährigen Ehe unternahmen die Jubilare viel gemeinsam. Durch gemeinsames Bahnen-Schwimmen im Fuldaer Rosenbad konnten Marlies und Theo Mahr mehrmals mit dem alljährlich verliehenen „Goldenem Fisch“ der

Stadt Fulda für fleißige Schwimmerinnen und Schwimmer ausgezeichnet werden. Noch heute teilen beide Freude und Leidenschaft für Natur und Garten. OB Wingenfeld gratulierte den Jubilaren herzlich und betonte, dass sie als Ehepaar ein großes Vorbild seien. Die Eheleute scherzten: „Die Liebe ist das Licht des Lebens, und die Ehe ist die Stromrechnung“ – und doch seien die Jubilare immer beim sel-

ben Stromanbieter geblieben. „Ich bin mir sicher, dass Sie viel für Ihre Ehe getan haben“, ergänzte Wingenfeld und überreichte auch das Glückwunschschreiben des Hessischen Ministerpräsidenten sowie ein Präsent der Stadt Fulda. Zum Ehrentag der (Ur-)Großeltern gratulierte die ganze Familie, einig von ihnen waren extra angereist, um auf dem Frauenberg bei Sonnenschein und blauem Himmel zu feiern.



OB Dr. Heiko Wingenfeld (links) gratulierte dem Jubelpaar Marlies und Theo Mahr. Mit auf dem Bild sind auch die drei Kinder und ein Urenkel zu sehen. Foto: Stadt Fulda